



# Newsletter

Verein  
Erziehung  
+ Bildung



## Tagesstruktur Erlinsbach

### Rückblick:

Aufgrund der grossen Betreuungsnachfrage mussten wir bereits im Juni entscheiden, dass wir für die drei starken Wochentage Montag, Dienstag und Donnerstag einen Aufnahmestopp einführen. Zurzeit stehen bereits mehrere Kinder auf einer Warteliste. Uns ist bewusst, dass dies für uns wie auch für die betroffenen Familien keine optimale Lösung ist.

Ende Schuljahr mussten wir uns von 7 Kinder verabschieden, welche zum Teil seit dem Kindergarten die Tagesstruktur besuchten. Wir wünschen allen viel Glück, Lebensfreude und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Das neue Schuljahr starteten wir mit 20 zusätzlichen Kinderneueintritte. Glücklicherweise verteilten sich die Eintritte bis in den September, so dass wir die Kinder besser einführen konnten. Wie jedes Jahr ist der Schulbeginn anstrengend, vor allem für unsere jüngsten Kinder, den Erst-Kindergärtner. Da braucht es am Anfang schon ab und zu ein Trösterli, ein aufmunterndes Wort oder zusätzliche Aufmerksamkeiten. Aber in guter Zusammenarbeit mit den Familien geht es für die Kindern von Monat zu Monat etwas einfacher.

Vor den Sommerferien wurde unser neuer Geburtstagsstuhl fertig und das erste Geburtstagskind konnte ihn in Betrieb nehmen. Während vieler Stunden tüftelte, werkte, schliff, malte, nähte Beatrix zusammen mit den Kindern, bis dieses Kunstwerk entstanden ist. Die Ideen stammen alle von den Kindern selbst. Tausend Dank an Beatrix und die Kinder. Echt großartig gemacht.





### *Aktuelles mit den Kindern:*

Im Schuelhüsli hat es viel Zuwachs an Kinder gegeben und es musste einiges angepasst werden. Unter anderem wurde das Mobiliar und das Spielmaterial erweitert. Die Akustik ist leider im Schuelhüsli nicht optimal und schnell bekommt man den Eindruck, dass es laut und lärmig ist, obwohl die Kinder sich in normaler Lautstärke unterhalten. Das ist für die Kinder wie auch für die Hortfrauen oftmals sehr anstrengend. Wir sind immer bestrebt die Lautstärke auf einem guten Level zu halten, aber gewisse Voraussetzungen können wir leider nicht ändern.

Da wir im Kilbighuus bereits aus allen Nähten platzen, können wir nach den Herbstferien im Schulhaus Kretz einen zusätzlichen Raum nutzen. Wir werden die Nachmittage zum Teil dort verbringen und entsprechend auch die Kindergruppe aufteilen. Gerne informieren wir euch nach den Herbstferien konkret über dieses Projekt.

In unserem Hortalltag gib es immer wieder ernste Themen wie zum Beispiel den Umgang der Kinder untereinander und dass ein «Nein» oder ein «Hör auf» respektiert werden muss. Es gibt aber auch viele Kinder, welche einen tollen Humor haben und uns alle zum Lachen bringen: Zum Beispiel erklärte uns ein Kind folgendes:

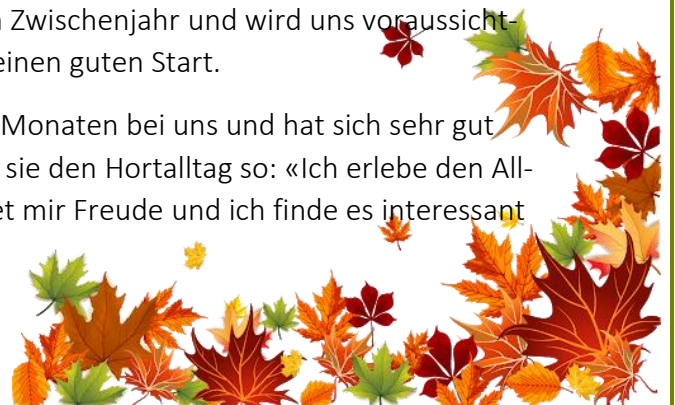
**«Meine Mami arbeitet nicht mehr im Labor, damit sie mehr Zeit mit mir verschwenden kann.»**

Nach den Herbstferien werden wir mit den Kindern das Thema «Verhalten in einem Notfall» und den «Notfalltreffpunkt» besprechen. Wir werden dieses Thema immer wieder und an verschiedenen Wochentagen angehen, damit möglichst viele Kinder informiert sind. Auch werden wir bald mit den Adventsvorbereitungen beginnen und so die Energie und Motivation der Kinder nutzen. Bekanntlich sinkt im Dezember der Energiepegel der Kinder und sie sind müde und erschöpft.

### *Personelles:*

Nach den Herbstferien bekommen wir vorübergehend Verstärkung von Silja Jeger, welche uns als Assistenzperson am Montag und Donnerstag im Schuelhüsli in der Mittagsbetreuung hilft. Silja hat die Kanti absolviert und befindet sich in einem Zwischenjahr und wird uns voraussichtlich bis Januar 2024 unterstützen. Wir wünschen Silja einen guten Start.

Unsere Assistenzperson Andrea Schmid, ist seit bald 6 Monaten bei uns und hat sich sehr gut eingelebt und integriert. In wenigen Sätzen beschreibt sie den Hortalltag so: «Ich erlebe den Alltag im Hort sehr abwechslungsreich. Die Arbeit bereitet mir Freude und ich finde es interessant





die Kinder in den unterschiedlichen Altersgruppen zu betreuen. Die Kinder bringen mich immer wieder aufs Neue zum Schmunzeln.»

Unser Team setzt sich nach den Herbstferien wie folgt zusammen:

<b>Claudine Friedli</b>	Montag – Freitag / hauptsächlich im Klibighuus
<b>Nora Wullschleger</b>	Montag – Freitag / Mittagsbetreuung im Schuelhüsli und anschliessend im Kilbighuus
<b>Aurelia Häuptli</b>	Montag – Mittwoch/ Kilbighuus und Schuelhüsli Donnerstag + Freitag / Berufsschule
<b>Beatrix Durrer</b>	Montag – Donnerstag / Frühbetreuung, Mittagsbetreuung im Kilbighuus oder Schuelhüsli
<b>Andrea Schmid</b>	Donnerstag / Mittagsbetreuung Kilbighuus Freitag / Mittagsbetreuung Schuelhüsli
<b>Silja Jeger</b>	Montag + Donnerstag / Mittagsbetreuung Schuelhüsli

Gerne gibt auch unsere Lernende Aurelia Häuptli einen kleinen Einblick in ihre Ausbildung.

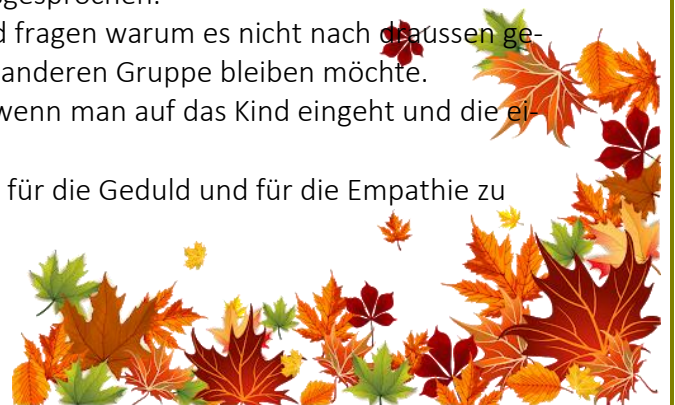
«Ich bin im 2. Lehrjahr als Fachfrau Betreuung Kinder (FaBe) und besuche am Donnerstag und Freitag die Berufsschule in Brugg. Nebst der Berufsschule besuche ich regelmässig Überbetriebliche Kurse. Aktuell haben wir das Thema Macht und Abhängigkeit. Ich finde dieses Thema sehr spannend, weil es uns aufzeigt, wie oft wir unbewusst unsere Macht als FaBe oder als Eltern ausnutzen. Es zeigt auch auf, dass wir ohne Machtausüben ans Ziel kommen können. Zu Beispiel habe ich folgende Situation im Praktikum persönlich erlebt: Ein Kita Kind wollte nicht nach draussen gehen. Die FaBe hat das Kind an die Hand genommen und ist mit ihm in die Garderobe gegangen und hat es angezogen. Das Kind hat laut geschrien. Als wir rausgingen hat die FaBe zum Kind gesagt, wenn du nicht aufhörst zu weinen, gehen wir am Nachmittag wieder nach draussen.

Was hat die FaBe falsch gemacht? Sie hat das Kind ohne Ankündigung genommen, hat es gegen den Willen vom Kind angezogen und eine Drohung ausgesprochen.

Wie hätte sie pädagogisch korrekt gehandelt? Das Kind fragen warum es nicht nach draussen gehen möchte und den Vorschlag machen, ob es bei der anderen Gruppe bleiben möchte.

Solche Situationen werden für das Kind angenehmer, wenn man auf das Kind eingeht und die eigene Macht nicht missbraucht.»

Ich danke meinem Team für sein grosses Engagement, für die Geduld und für die Empathie zu Gunsten der Kinder.





### Informationen:

Bitte kontrolliert regelmässig die Kleiderschublade und die Finken der Kinder.

**Nicht vergessen:** Am **Mittwoch, 1. November** bleiben die Schulen und die Tagesstruktur aufgrund Allerheiligen **geschlossen**.

### Zum Schluss gibt es noch einen liebevollen Denkanstoss von Beatrix:

Herbstzeit = Erntezeit

«Im Herbst gibt uns die Natur alles her, was sie hat. Äpfel, Birnen, Nüsse und vieles, vieles mehr ist jetzt erntereif. Das sagt uns, uns gut einzudecken mit frischen Lebensmitteln voller Vitaminen, Mineralstoffe und Spurenelemente, um unser Immunsystem zu stärken und uns gut auf den Winter vorzubereiten. Auch die Blätter ziehen ihre Säfte in die Wurzeln zurück, werfen Ballast ab, um gut durch den Winter zu kommen.

Die Tage werden kürzer, die Luft kühler und der Nebel hüllt die Landschaft ein. Das lädt uns ein, den Ausgleich zwischen Aktivität und Ruhe zu definieren, sich warm einzuhüllen und sich etwas Gutes gönnen...

....und wenn da doch mal ein Symptom (Schnupfen, Halsweh etc.) kommt, dem Körper Danke sagen, für den Hinweis, dass da etwas aus der Balance geraten ist, sich mehr Ruhe gönnen und erst Hilfe aus der Natur (z. Bsp. Thymiantee mit Honig und Zitrone) in Anspruch nehmen.

Aber leider zwingt uns unser hektischer Alltag immer wieder dazu, zu anderen Mitteln zu greifen und mittels Schmerzmittel die einzige Sprache des Körpers zu übergehen. Ich erlaube mir eine kleine Anekdote wie ich das immer vergleiche:

Wenn bei unserem Auto die rote Warnleuchte aufleuchtet, fahren wir in die Garage und beheben das Problem. Mit uns aber gehen wir oft so um, als ob wir in die Garage fahren, dem Garagisten aber sagen er solle die rote Warnleuchte herausmontieren. Mit unserem Auto würden wir das nie machen, mit uns aber leider schon. Ich schreibe euch diese Zeilen nicht, weil ich es besser weiss oder kann, sondern weil ich doch im selben Boot sitze.....»

Mit einem grossen Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen wünschen wir euch eine wunderschöne, gesunde und friedvolle Herbstzeit.

Euer Hortteam Erlinsbach

